

Bern, 18. November 2010

## Finanzielle Nachhaltigkeit im Zentrum der Generationenpolitik

Rudolf Minsch  
Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung

## Generationenpolitik

Wir betreiben schon seit Generationen eine  
Generationenpolitik.

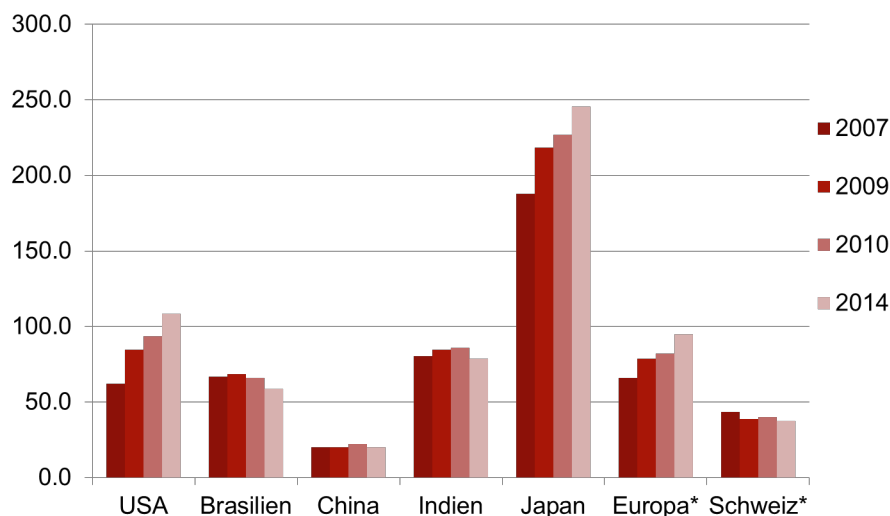
- Einführung der obligatorischen Schulpflicht im 19. Jahrhundert
- Einführung der AHV nach dem 2. Weltkrieg

		Aspekte der Generationenpolitik		
		Generationenbeziehungen	Lebenslaufperspektive	Nachhaltigkeit
Dimensionen der Austauschbeziehungen	Ökonomische Transfers	1. Umverteilung in der Sozialen Sicherheit: Welche Auswirkungen der steigenden Umverteilung von jung zu alt?	2. Staffelung der Altersgutschriften in der Beruflichen Vorsorge: Wann im Lebenslauf fallen welche Belastungen an?	3. Staatsschulden: Welche Auswirkungen für spätere Generationen?
	Erziehung und Sozialisation	4. Unterstützung von Lehrkräften durch SeniorInnen: Welche Auswirkungen auf die Generationenbeziehungen?	5. Gleiche Startchancen durch familienexterne Kleinkinderbetreuung: Bessere lebenslange Integrationschancen?	6. Wie muss das Schul- und Ausbildungssystem längerfristig gestaltet sein, um künftigen Herausforderungen gerecht zu werden?
	Zuwendung und Pflege	7. Entlastung von pflegenden Familienangehörigen: Reduktion belastungsbedingter Spannungen?	8. Zeitauschsborse in der Pflege: Tausch von Zeit im dritten gegen Pflege im vierten Alter?	9. Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um langfristig die Pflege älterer Menschen sicherzustellen?

Quelle: L. Gärtner 2007

2

## Bruttoschulden in % des BIP



Quelle: IMF (2009): The State of Public Finances Cross Country Fiscal Monitor, Eidgenössische Finanzverwaltung (2010), Europäische Kommission (2010), business-europe. \* Schätzung für 2013 statt 2014; \* EU-27

Bisher: Explizite Staatsverschuldung

Implizite Staatsverschuldung:

- Versprechen an Renten
- Leistungen des Gesundheitswesens

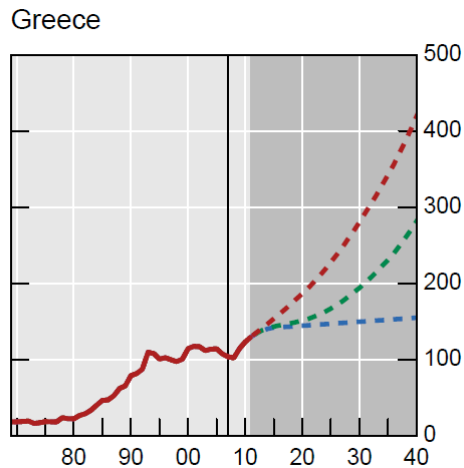
## Drei Szenarien

**Basis: Staatseinnahmen und alle nicht  
altersbezogenen Staatsausgaben bleiben konstant  
(in Prozent BIP 2011)**

**Kleine Anpassung: Budget verbessert sich um 1%  
pro Jahr (ähnlich wie aktuell in USA, GB  
vorgeschlagen wird)**

**Grosse Anpassung: Grün plus altersbezogene  
Ausgaben / BIP werden eingefroren**

## Staatsverschuldung in Griechenland



Quelle: Cecchetti, Mohanty, Zampolli 2010

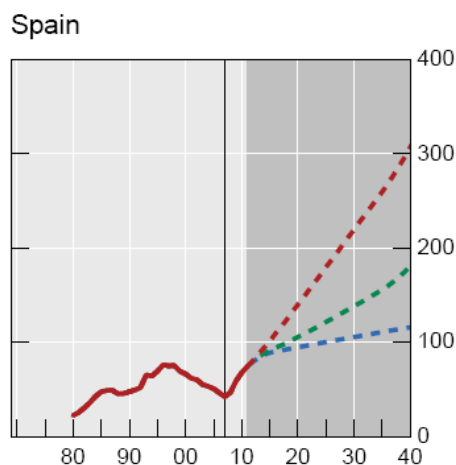
Basis: Staatseinnahmen und alle nicht altersbezogenen Staatsausgaben bleiben konstant (in Prozent BIP 2011)

Kleine Anpassung: Budget verbessert sich um 1% pro Jahr (ähnlich wie aktuell in USA, GB vorgeschlagen wird)

Grosse Anpassung: Grün plus altersbezogene Ausgaben / BIP werden eingefroren

© economiesuisse 22.11.2010 Seite 6

## Staatsverschuldung in Spanien



Quelle: Cecchetti, Mohanty, Zampolli 2010

Basis: Staatseinnahmen und alle nicht altersbezogenen Staatsausgaben bleiben konstant (in Prozent BIP 2011)

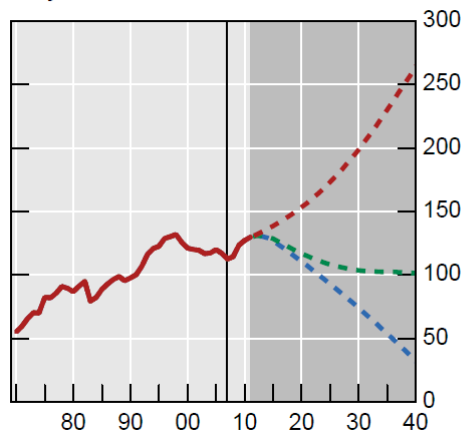
Kleine Anpassung: Budget verbessert sich um 1% pro Jahr (ähnlich wie aktuell in USA, GB vorgeschlagen wird)

Grosse Anpassung: Grün plus altersbezogene Ausgaben / BIP werden eingefroren

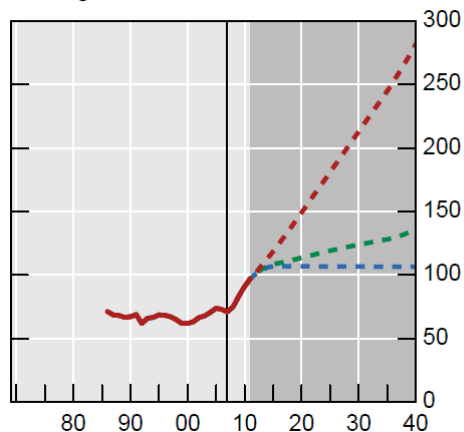
© economiesuisse 22.11.2010 Seite 7

## Die anderen PIGS....

Italy



Portugal

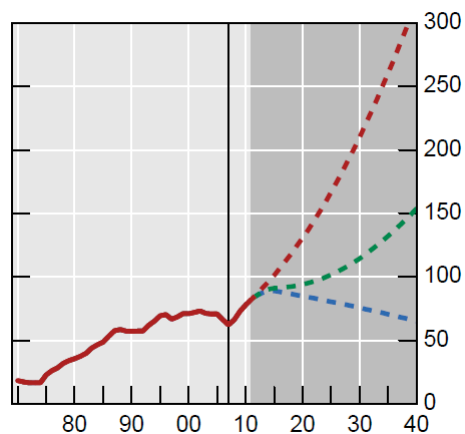


Quelle: Cecchetti, Mohanty, Zampolli 2010

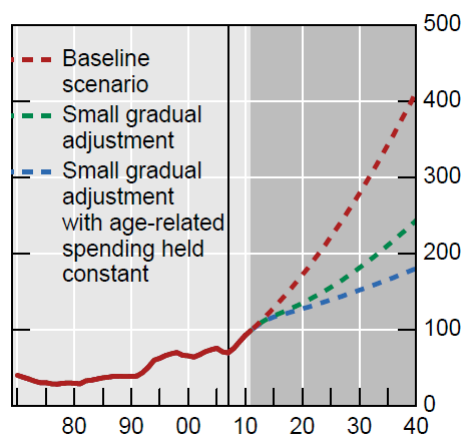
© economieuisse 22.11.2010 Seite 8

## Good Old Europe...

Austria



France

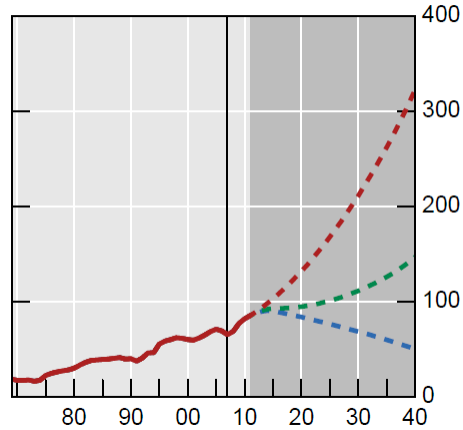


Quelle: Cecchetti, Mohanty, Zampolli 2010

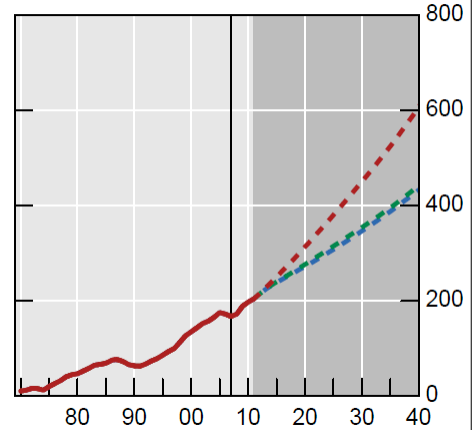
© economieuisse 22.11.2010 Seite 9

## Deutschland weniger schlimm, aber Japan...

Germany



Japan

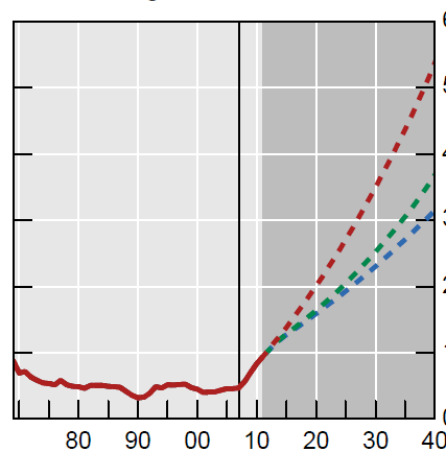


Quelle: Cecchetti, Mohanty, Zampolli 2010

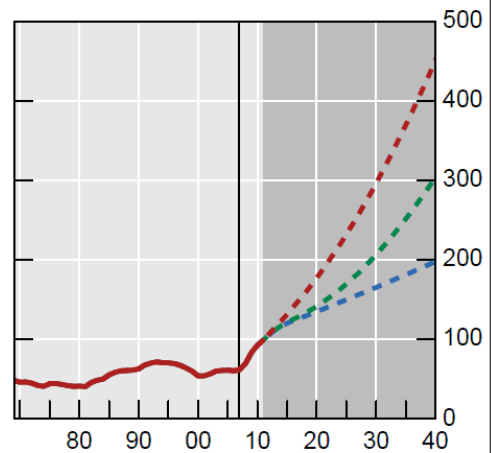
© economieuisse 22.11.2010 Seite 10

## und die Angelsachsen...

United Kingdom



United States

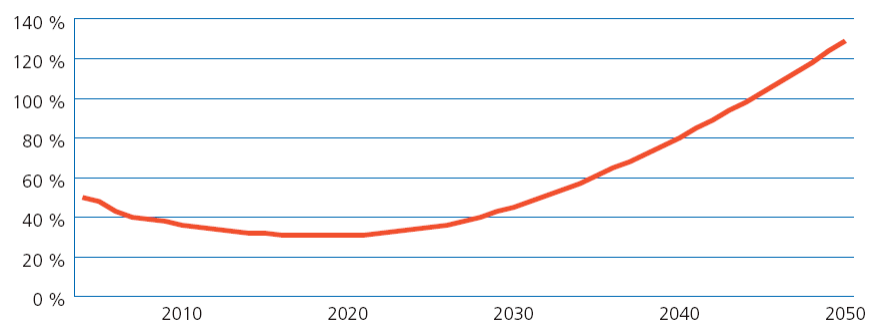


Quelle: Cecchetti, Mohanty, Zampolli 2010

© economieuisse 22.11.2010 Seite 11

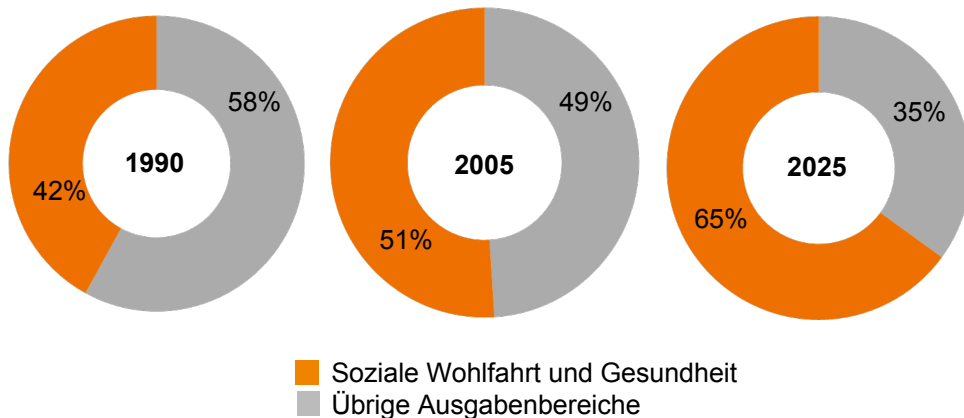
# und die Schweiz?

## Staatsverschuldung in Prozent BIP



## Crowding-out-Effekt der sozialen Wohlfahrt und Gesundheit 1990-2025

Entwicklung der staatsquotenrelevanten Ausgaben



Quellen: EFV, Öffentliche Finanzen der Schweiz 2005, Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Schweizerische Sozialversicherungsstatistik 2006, economiesuisse Ausgabenkonzept 2002. Zahlen für 2025 gemäss eigener Schätzung.

© economiesuisse 22.11.2010 Seite 14

## Zusammenfassung

- Generationenpolitik sollte die finanzielle Nachhaltigkeit ins Zentrum stellen
- Finanzielle Nachhaltigkeitsregeln auch für die Sozialversicherungen
- Finanzielle Nachhaltigkeit ist auch bei den Pensionskassen und Krankenkassen sicher zu stellen
- Wenn dies gelingt, ist die Generationenpolitik von hoher praktischer Relevanz!

© economiesuisse 22.11.2010 Seite 15